

Einführung in die Numerik – Aufgabenblatt 6.

Problem 1 (Hausaufgabe, 4 Punkte)

Testen Sie die numerischen Eigenschaften der Vandermonde-Matrix

$$G_n = \begin{bmatrix} 1 & x_1 & \cdots & x_1^{n-1} \\ 1 & x_2 & \cdots & x_2^{n-1} \\ \vdots & & & \vdots \\ 1 & x_n & \cdots & x_n^{n-1} \end{bmatrix} \in \mathbb{R}^{n \times n}$$

mit n äquidistanten Stützstellen x_i auf dem Intervall $[0, 1]$ für verschiedene n zwischen 10 und 100. Schreiben Sie dazu ein Skript, das mit einem festen Wert n die folgenden Schritte durchführt:

- Stellen Sie die Matrix mit `vander(x)` für `x=linspace(0,1,n)` auf. (Beachten Sie `help vander`, um zu sehen, wie sich die so aufgestellte Matrix von der hier verwendeten Definition unterscheidet.)
- Geben Sie eine Approximation an die Konditionszahl der Matrix durch `condest` aus, zum Beispiel mit `disp`.
- Stellen Sie den Spaltenvektor mit den Funktionswerten von $f(x) = \sin(10x)$ in den Stützstellen x auf.
- Lösen Sie das Vandermonde-System, um den Vektor mit den Polynomkoeffizienten für die Interpolation von f zu erhalten.
- Verwenden Sie `polyval`, um das Interpolationspolynom in den Stützstellen auszuwerten. Geben Sie die maximale absolute Abweichung

$$\max_{i=1,\dots,n} |f(x_i) - p(x_i)|$$

zwischen dem Interpolationspolynom p und der Originalfunktion f in einer Stützstelle x aus.

- Wiederholen Sie den vorherigen Schritt für den maximalen Fehler auf einem feineren Auswertungsgitter, erstellt durch `xEval = linspace(0,1,1000)`.

Beschreiben Sie, wie sich die Kondition und die beiden Fehlergrößen für $n \in \{10, 25, 100\}$ verhalten. Zu welchem Teil sind die Fehler auch in exakter Arithmetik zu erwarten und zu welchem Teil werden sie durch numerische Probleme verursacht?

